

Unterstützung für Ades

Etwa 25 000 Mitglieder des Rotary-Clubs trafen sich vom 1. bis 5. Juni in den Messehallen Hamburgs. Aus insgesamt 170 Ländern sind sie zu ihrem fünftägigen Weltkongress in der Hansestadt angereist. Gemäss dem Aufruf «take action – together» lancierten die Rotary Clubs Lübeck-Burgtor und Zürich-Oberland eine mögliche Antwort auf den Klimawandel durch den Einsatz von Solar- und Energiesparkochern in Madagaskar. Vorbild ist die schweizerische NGO Ades mit Sitz in Mettmenstetten.

Auf Madagaskar, der viertärmsten Insel der Erde, verbreitet Ades seit 2001 mit grossem Erfolg das energieeffiziente Kochen mit Solar- und Sparkochern. Unterstützt wird die Organisation dabei u.a. von verschiedenen Rotary Clubs in Europa. Ein aktuelles Rotary-Global-Grant-Projekt auf Initiative des Rotary Clubs Zürich-Oberland, im Volumen von zirka 200 000 Euro, sieht eine Lieferung für 10 000 energiearme Kocher für madagassische Familien vor. Damit wird unter anderem zum Schutz von Tropenwäldern und Biodiversität, zur Vermeidung von Gesundheitsschäden durch Rauchentwicklung beim Kochen und zur Reduzierung der Armut durch Einsparung von Zeit und Ausgaben bei der Beschaffung von Brennmaterial beigetragen. Weiter dient die massive Reduktion von CO₂ dem Klimaschutz. Jährlich werden mit einem Kocher über 3 Tonnen CO₂ eingespart.